Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 111 (2017)
Heft: 7-8

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Wege

Beiträge zu Religion und Sozialismus

www.neuewege.ch

Redaktionsleitung
e-mail: redaktion@neuewege.ch

Léa Burger, Neue Wege,
Quellenstrasse 25, 8005 Zürich
burger@neuewege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48
hui@neuewege.ch

Redaktion
François Baer, Roman Berger, Beat Dietschy, Paul Gmünder, David Loher, Laura Lots, Benjamin Ruch, Kurt Seifert, Evelyne Zinsstag

Administration/Anzeigen
Administration Neue Wege,
Postfach 1106, 8048 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuewege.ch

Abonnementspreise
Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat. Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich; IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4, BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – Post Finance, Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP
toolbox GmbH, Buckhauserstr. 30,
8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, *baer@toolnet.ch*

Druck
Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, *www.printoset.ch*

Nachdruck
Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft
Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege« trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuewege.ch

1. August 2017 – Gedenkveranstaltung

«Warum die Kirche Wipkingen am 1. August 1917 nicht geläutet hat»

Zürich im Jahr 1917. Der Erste Weltkrieg tobt. Er hat die Situation der werktätigen Bevölkerung massiv verschlechtert. Armut, ja Hunger breitet sich aus, während Exportindustrie und Banken vom Krieg profitieren. Aber der Widerstand gegen den Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln wächst. Der Ausschluss des Militärdienstverweigerers Max Kleiber – eines vom religiösen Sozialismus geprägten Pazifisten – vom Studium an der ETH Zürich bewegt die evangelisch-reformierte Kirchenpflege Wipkingen zu einer ungewöhnlichen Protestaktion. Die bürgerliche Reaktion folgt auf dem Fuss – der Stadtskandal ist perfekt.

Die denkwürdige Rede von Pfarrer Ernst Altwegg (1870–1955) als szenische Lesung am Originalschauplatz

mit den Schauspielern

Hanspeter Müller-Drossaart (Pfarrer Altwegg)
und

Isabel Schaerer (historische Anmerkungen)

Dienstag, 1. August 2017, 20 Uhr
Evangelisch-reformierte Kirche Zürich-Wipkingen,
Wibichstrasse 43, 8037 Zürich.

Freier Eintritt

Ein Gemeinschaftsprojekt der
evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Wipkingen
mit der Zeitschrift ***Neue Wege***

AZB
8048 Zürich
Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 1106
8048 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Donnerstag, 26. Juli, 19.00 bis 21.00 Uhr
Treffpunkt: im westlichsten Zimmer im MIGROS-Restaurant, Hauptgebäude HB St. Gallen

Kontakt: *mail@piahollenstein.ch*

Freitag, 14. Juli und 11. August, jeweils im Anschluss an das öffentliche Schweigen der Frauen für den Frieden von 17.45 bis 18.15 Uhr beim Fraumünster, Zürich

Politische Abendgottesdienste

Am *14. Juli* im Pfarreisaal Liebfrauen mit *Christine Voss*, Mitglied des Teams «politische Abendgottesdienste». Sie besuchte den Kirchentag in Berlin. Bericht und Arbeit am Motto: «Du siehst mich».

Am *11. August* in der Wasserkirche mit *Cornelia Hesse-Honegger*. Sie zeichnet beharrlich radioaktiv verstrahlte Wanzen und Marienkäfer – diese halten uns einen Spiegel unseres Tuns vor.

www.politischegottesdienste.ch

Freitag, 8. September bis Samstag, 9. September
Volkshaus, Zürich

Europa-Kongress

Die Wochenzeitung WOZ lädt zum Europa-Kongress: Wie können die europäischen Institutionen demokratisiert werden und eine solidarische Wirtschaft entstehen, auch über die EU-Aussengrenzen hinaus?
Der Ökonom *James K. Galbraith*, die Soziologin *Saskia Sassen*, der Historiker *Jakob Tanner*, die Antirassismus-Aktivistin *Rokhaya Diallo*, der Theaterregisseur *Milo Rau* und viele mehr werden an Podien über die Zukunft Europas streiten. Dazu gibt es Workshops und ein Fest. Eine Anmeldung ist ab Anfang Juli möglich.

www.woz.ch

Samstag, 9. September, 15.00 bis 17.00 Uhr
Gartenhofstrasse 7, Zürich

30 Jahre strube Jungs

Tischgespräch mit alt Jugendanwalt *Hansueli Gürber*.

Organisation: Religiös-sozialistische Vereinigung

Religiös-Sozialistische Vereinigung der Deutschschweiz

Werde Mitglied!

Weitere Infos: www.*resos.ch*

Dienstag, 15. August bis Donnerstag, 17. August, 19 bis 21 Uhr
IZFG, Universität Bern, Bern

WIDE-Kurs: Frauen zwischen Erwerbsarbeit und Sozialstaat, Armut und Prekarität

Ausgehend von historischen und soziologischen Untersuchungen fragt dieser Kurs mit Blick auf die Schweiz wie die historische und aktuelle Entwicklung der Erwerbsarbeit und des Sozialstaates die weibliche Lebensgestaltung im 20. und 21. Jahrhundert prägte und immer noch prägt.
Der Kurs ist als Summer-School an drei aufeinanderfolgenden Abenden konzipiert. Kursleiterinnen: *Michèle Amacker, Ruth Ammann, Sonja Matter.*
Zielpublikum: Frauen und Männer mit der Erfahrung, verschiedene Dinge «unter einen Hut» bringen zu müssen, WissenschaftlerInnen, GewerkschafterInnen und Interessierte.

Kursgebühren: 60.– Wenigverdienende und Mitglieder / 100.– normal.

Anmeldung an *info@wide-network.ch*

Mittwoch, 23. August, 19.30 bis 21 Uhr, Haus am Lindentor, Zürich

Wegbegleitung: Informationsabend für Freiwillige

Viele Menschen haben den Wunsch, ihre Erfahrungen weiterzugeben und mit anderen Menschen zu teilen. Das Projekt Wegbegleitung der reformierten Kirche bietet eine Chance dazu. Es wurde vor rund zweieinhalb Jahren in den Kirchgemeinden Affoltern, Höngg und Industriequartier gestartet.

Freiwillige begleiten Menschen in Alltagsfragen und Krisensituationen mit dem Ziel, «Hilfe zur Selbsthilfe» anzubieten. Bei der ersten Begegnung legen Freiwillige und Begleitete zusammen mit einer Koordinatorin den Inhalt und das Ziel der Begleitung fest. Jede Wegbegleitung basiert auf einer Vereinbarung, welche die Aufgabe, den Zeitpunkt und die Zeitdauer der Begleitung bestimmt. Wegbegleitung ist ein kostenloses Angebot, das unabhängig von Religionszugehörigkeit oder Herkunft in Anspruch genommen werden kann.

Organisation: *Reformierte Kirche Zürich*

Freitag, 10. November, 18.30 Uhr, bis Samstag, 11. November, 16.45 Uhr
Hotel Bern, Bern

Tagung Sozialismus und Demokratie: 100 Jahre Russische Revolution

Die Russischen RevolutionärInnen waren 1917 mit dem Versprechen angetreten, die Emanzipation der Menschheit voranzubringen. Doch hat die Sowjetunion unter Stalin in einem Regime gemündet, das in schärfstem Gegensatz zur erhofften Menschwerdung des Menschen stand. Wie und warum konnte sich der Stalinismus durchsetzen? Wie können Bürokratisierung, Meinungsterror und Despotie in Zukunft vermieden, wie eine umfassende, substantielle, sozialistische Demokratie verwirklicht werden?

Unter anderem mit
Bini Adamczak, Publizistin, Berlin, *Helmut Dahmer*, Publizist, Wien, *Bernard Degen*, Historiker, Basel, *Christoph Jünke*, Historiker, Bochum, *Boris Kagarlizky*, Soziologe, Moskau, *Urs Marti*, Philosoph, Zürich, *Adrian Zimmermann*, Historiker, Delémont,

Tagungsbeitrag, inklusive Mineralwasser und Lunch am Samstagmittag: 120.– / 80.– für Denknetz-Mitglieder / 40.– für Gering- oder Nichtverdienende
Anmeldungen: *tagung@denknetz.ch*